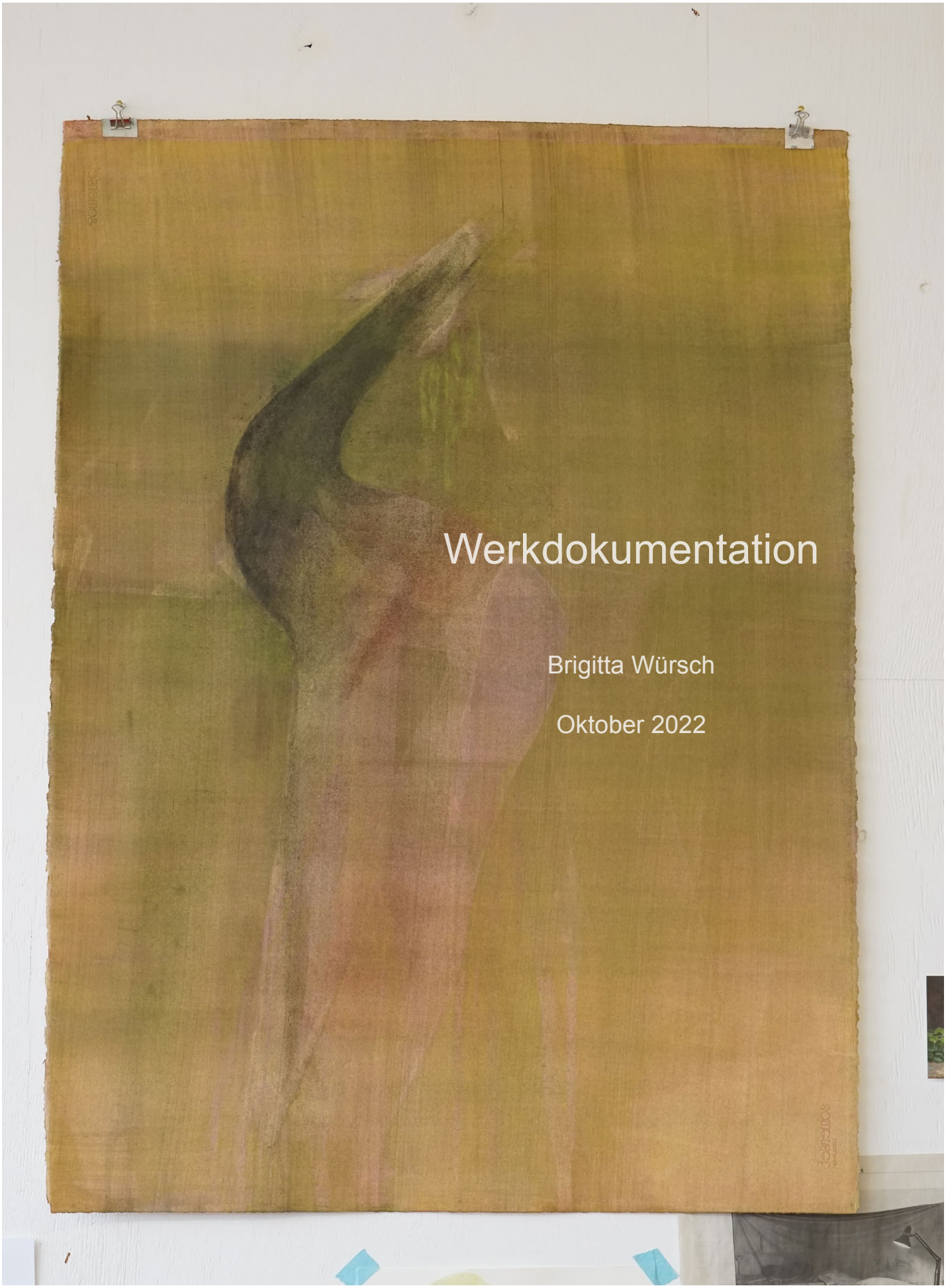


Werkdokumentation

Brigitta Würsch

Oktober 2022

Brigitta Würsch, Schachenstrasse 15A, 6010 Kriens
Atelier: Sternmattweg 1, 6010 Kriens
info@brigittawuersch.ch Telefon 076 470 63 20

www.brigittawuersch.ch
https://brigitta-wuersch.kleio.com

geb. 1966 aufgewachsen in Emmetten / NW
Schulen in Emmetten und Seelisberg

2005 - 2007 MAS Digital Media,
HSLU Design & Kunst Luzern
1999 Kunstgeschichte, Kunstgewerbeschule Zürich
1995 Seminar an der Bildhauerschule in Müllheim
1993 - 1996 „Klassische Bildhauerei“
Kunstgewerbeschule Zürich

Auswahl Ausstellungen
2022 «Schöne, entrückte Welt» Gruppenausstellung Kornschütte Luzern
2022 LUKB Huaptsitz Luzern - Timtakestime Doppelausstellung mit Miranda Fierz
2021 PENDANT, Ausstellung mit Miranda Fierz, B74 Raum für Kunst
2020 NOW 20, Ausstellung Ob- und Nidwaldner Kunst, Giswil
2020 „zu Gast zum Zweiten“ in der Blumenwerkstatt in Stans
2020 B74 Raum für Kunst Luzern / la rada Locarno - 957 INDEPENDENT ART MAGAZINE #100 TOWN-HO
2019 FINALEMINIMALE Alpineum Produzentengalerie Luzern
2019 „tun in the light“ Regula Bühler-Schlatter/Stella Pfeiffer/Brigitta Würsch, B74 Raum für Kunst, Luzern
2019 „... digging holes in my life“, Atelier im B74 Raum für Kunst, Luzern
2018 NOW 18, Jurierte Ausstellung Ob- und Nidwaldner Kunst, Stans
2018 verschiedene Gruppenausstellungen in Luzern
2012 - 2017 verschiedene Videofestivals in Europa

Werkpreis / Stipendium /Studienaufenthalt
2020 Werkpreis Kantone Nid- und Obwalden
2016 Studienaufenthalt in Thessaloniki und Peloponnes, Griechenland
2012 Stipendium Otto Pfeifer Stiftung, PfeiferMobil

Sammlungen
Kunstsammlung Nidwalden
Kunstsammlung Obwalden
Kunstsammlung Gemeinde Stans

Ausstellungsansicht LUKB Luzern 2022
Vordergrund: „weit weg“ 2021 Mischtechnik auf Büttenpapier, 106 x 140 cm, ungerahmt
Hintergrund Werkserie „What remains“

„what remains“ Nr. 2 2022 Material & Technik Eitermpera auf Büttenpapier / Masse 112 x 76 cm

Light Green“ 2021 Eitempera auf Büttenpapier , 99 x 140 cm

„Floating in Red“ 2022 Eitermpera auf Büttenpapier, Masse 112 x 76 cm

CasaBanca

Menschen kommen und gehen und «bespielen» den Raum immer von neuem. Der Lauf der Zeit manifestiert sich durch Veränderungen/Anpassungen im Erscheinungsbild der Innenarchitektur. Ein Wandel steht bevor «wie Bank anders gelebt werden kann» - strukturell und visuell. Mit unserer Arbeit «time takes time» nehmen wir den bevorstehenden Wandel, in Form einer raumgreifenden Intervention auf. Wir markieren, verbinden, greifen ein und visualisieren diesen mit einer Farbe (Signalorange). Wir signalisieren und lassen Raum für Interpretationen und Neues. Diese Arbeit betrachten wir als eine temporäre Kunstaktion auf Zeit im halböffentlichen Raum der LUKB.

In der Ausstellung zeigen wir zum einen eigenständige Werke im EG sowie in der Safehalle und zum anderen die Intervention „time takes time“ in der Eingang/Schalterhalle.

Intervention „time takes time“ LUKB Luzern 2022 Miranda Fierz und Brigitta Würsch

Ausstellung „PENDANT“ 2021

Ausstellung mit Miranda Fierz, im B74 Raum für Kunst, Luzern,

o.T. (Werkgruppe “maybe cosmic latte” Nr. 6), Eitempera auf Büttenpapier, 100x140cm, 2021

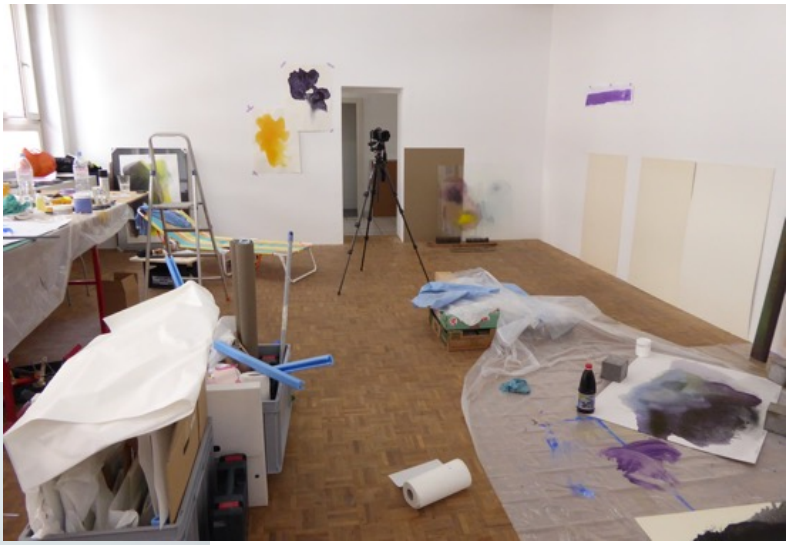
o.T. „digging holes in my life“ 2019, Pigmentmalerei auf Passpartoutkarton farbig, 86 x 118 cm gerahmt

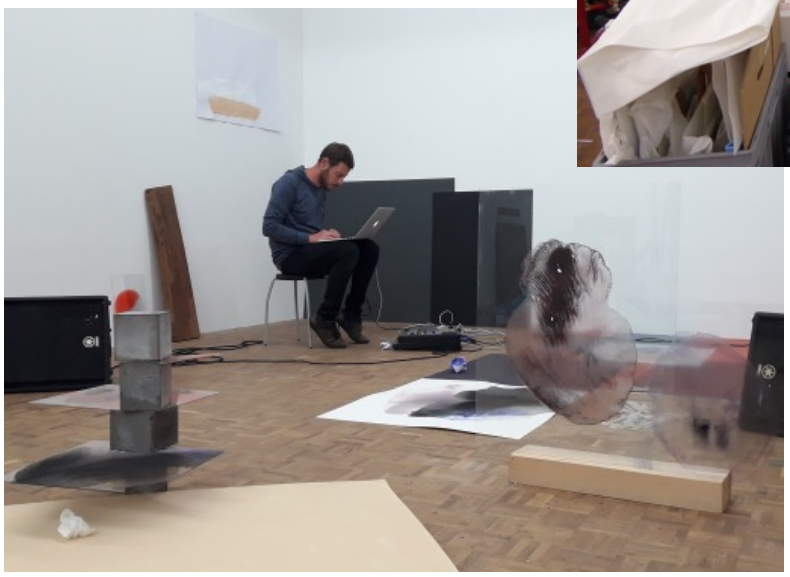
„digging holes in my life“ 2019

„Das Aterlier als Produktionsort in den Ausstellungsraum holen“

Anstelle einer eigentlichen Ausstellung arbeitete ich während 5 Tagen im B74 Raum für Kunst, Luzern

Detailansicht „digging holes in my life“ 2019, Mixed Media: Pigment, Papier, Plastik, Holz, Metall





Ansicht Produktionsort B74 Raum für Kunst:-„digging holes in my life“ 2019

Atelier als Produktionsort B74 Raum für Kunst:-„digging holes in my life“ 2019,
Mixed Media: Pigment, Passepartoutkarton Glas

„i don‘t think i am transparent“ Werkgruppe 3: (Pigment auf Passepartoutkarton

„i don‘t think i am transpartent 2018
Ausstellungsansicht NOW 2018 im Anbau Winkelriedhaus, Stans

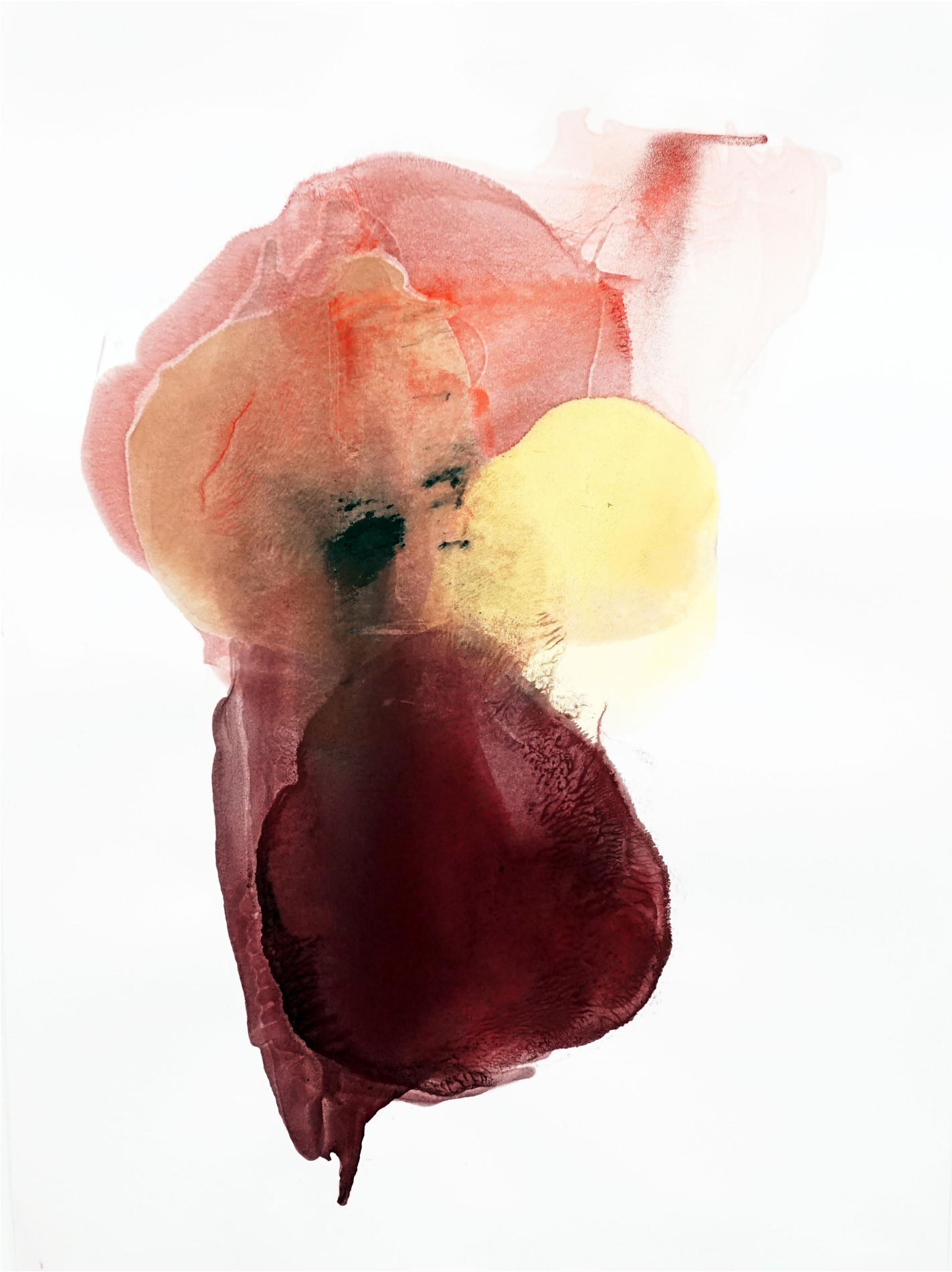
„i don‘t think i am transparent“ Werkgruppe 3, MixedMedia (Pigment auf Passepartoutkarton und Glas, Mineralfarbe auf Wand rose + oxydschwarz)

Detail Ausstellung NOW 2018 im Anbau Winkelriedhaus, Stans

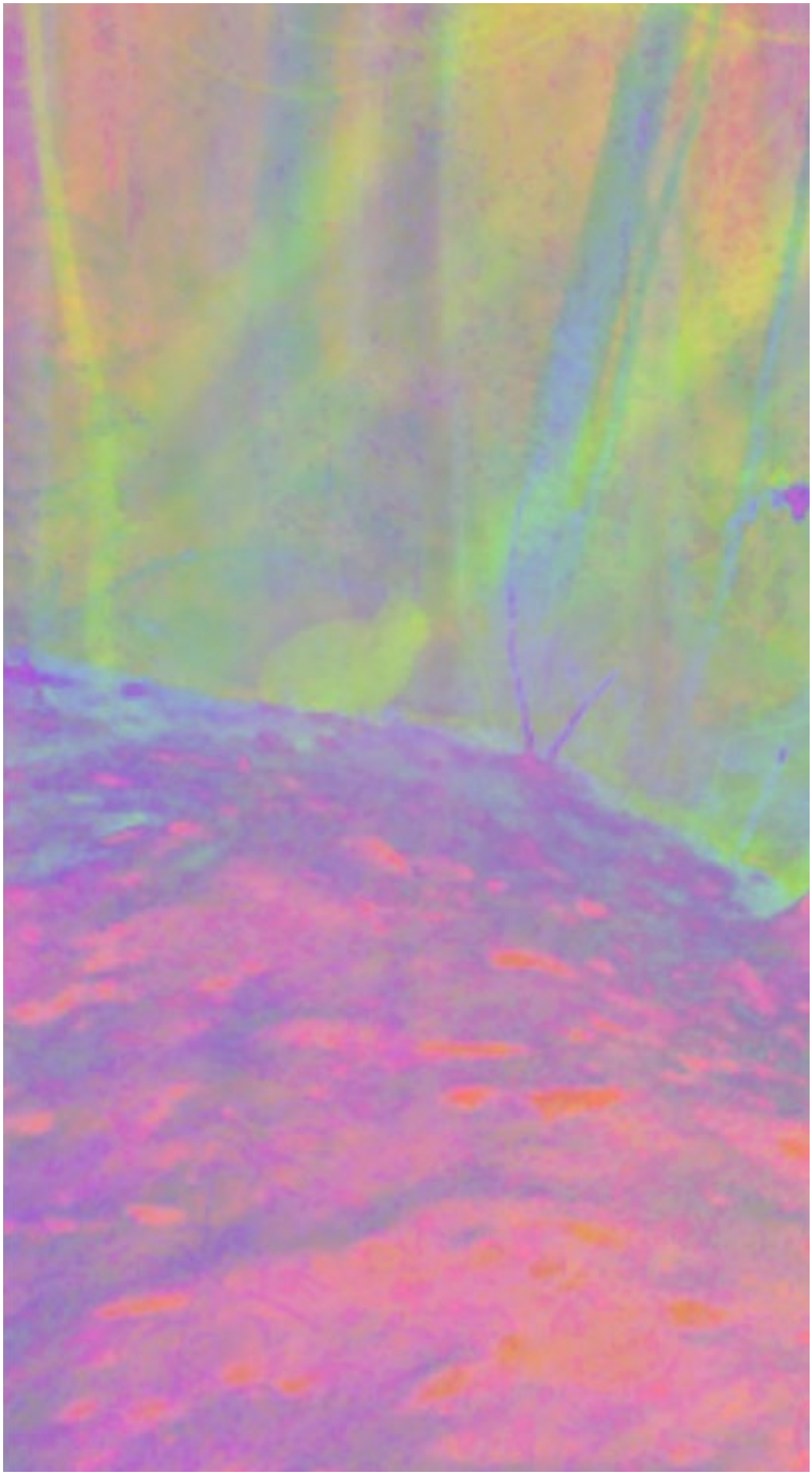
Detailansicht „i don‘t think i am transpartent“, Pigment auf Passepartoutkarton

„it reminds me of you“ Ausstellungsansicht Turbine Giswil 2017

„ it reminds me of you“ Werkgruppe 2: Installationsgrösse variabel, 260 x 200 cm / Pigment auf Fotokarton, Büttenpapier, Glas, Zellulose (Wespennest)



Detail Ausstellungsansicht „ it reminds me of you“ Werkgruppe 2 2017



„rabbit hole“ 2022 1-Kanalvideo, Farbe ohne Ton, Loop, HD Video 9:16

Das Video zeigt eine surreal anmutende Waldlandschaft. Farben wechseln sich in ihrer Farbigkeit und Intensität ab. Die Bilder sind mehrfach geschichtet, der Farbwechsel intensiviert Zusehens. Ein Hase erscheint, schnuppert und springt weg. Der Titel des Videos bezieht sich auf den Ausdruck „down the rabbit hole“. Dieser stammt von Lewis Carrolls Kinderbuch „Alice Abenteuer im Wunderland“ aus dem Jahr 1865. Alice folgt im ersten Kapitel einem weissen Kaninchen in einen Kaninchenbau und fällt sehr tief und lange um letztendlich in einem bizarren Wunderland zu landen. Sie jagt in dieser neuen Welt von einem abstrusen Abenteuer zum nächste.

Ausstellungsansicht LUKB 2022 „rabbit hole“ mit „Die Hirtin“ von Miranda Fierz

„... Tausende andere Lebensformen haben seltsame Weisheiten, oft unbewusst und ohne Sprache, die man lernen könnte.“ von Baptiste Morizo, Schriftsteller, „Philosophie der Wildnis oder die Kunst, vom Weg abzukommen“

Mit dieser Aussage von Morizo bin ich seit Januar 2020 in meiner Heimatgemeinde Emmetten auf Wildpfaden unterwegs auf Spurensuche. Er beschreibt, dass das was wir als Natur bezeichnen als Kulisse unserer Aktivitäten dient. Er hinterfragt den Ausdruck „in die Natur gehen“ und gibt als Alternative „sich einwalden“. Das „sich einwalden“ kommt dem Versuch nahe, sich auf die andere Seite zu begeben - die andere Seite zu den Nichtmenschen, welche in flüchtiger Wirklichkeit unter uns leben.

Aus dem gesammelten Material meiner Waldstreifzüge und von Fotomaterial der Turbinenhalle in Giswil und dem Ausstellungsraum B74 in Luzern sind zwei Videoarbeit „alternative space“ entstanden.

Bilder meiner Überwachungskamera in Emmetten mit Bewilligung des Kantonalen Amtes für Jagd- und Fischerei in NW.

alternative space Nr. 2 2020

2-Kanalvideo, Farbe, ohne Ton, 01:25“ geloopt, Format 16:9, Projektionsgrösse variabel, Material für Trubine Giswil: Beamer, Schutzblachen

Installtionsansicht „alternative space Nr. 2“, NOW 2020, Turbine Giswil, Rako-Boxen

Videostill „alternative space Nr. 2“

Installtionsansicht „alternative space Nr. 2“, NOW 2020, Turbine Giswil

Videostill „alternative space Nr. 1“

Das Video «alternative space» zeigt ein Aufbau meiner Ausstellung im Kunstraum B74 in Luzern – eine Momentaufnahme, menschenleer. Der Blick in den Raum ist mehrfach, Reh und Hirschkuh zeigen sich beim Äesen und in Bewegung – schwebend und surreal in Szene gesetzt.

alternative space Nr. 1 2020
1-Kanalvide, Farbe, Ton, 00:34 geloopt, Format 640 x 480 / 4:3